

# WAS BEDEUTET EINGESCHRÄNKTER REGELBETRIEB?

- Alle Kinder kommen wieder in die Einrichtung.
- Die Kinder werden wieder in ihren vertrauten Stammgruppen betreut; dies bedeutet auch, dass Geschwisterkinder teilweise nicht mehr in einer Gruppe sind.
- Die Stammgruppen in der Einrichtung haben grundsätzlich wieder die Gruppengröße wie vor Corona.
- Wenn möglich, werden die Kinder in dem „üblichen“ Stundenumfang betreut, insbesondere die Kinder, die vorher auch schon im Notdienst betreut wurden. Einschränkungen können aufgrund von fehlendem Personal notwendig sein.
- Bei Kindern, bei denen der Kita-Besuch im Schutzkonzept verankert ist (Kindeswohl), soll der Betreuungsumfang nicht reduziert werden, sowie bei besonderen Härtefällen.
- Zudem sollen berufstätige Erziehungsberechtigte prioritär bei der Vergabe von Betreuungsumfängen berücksichtigt werden.
- Gruppenübergreifende Angebote und offene Konzepte können derzeit nicht umgesetzt werden, d.h. z.B. gruppenübergreifende Angebote für Vorschulkinder sind nicht möglich.
- Die Gruppen sollen möglichst getrennt voneinander in den jeweiligen Gruppenräumen (und Differenzierungsräumen) betreut werden.
- Werden Sanitärräume notwendigerweise von mehr als einer Gruppe genutzt, sind geplante Nutzungen (z.B. gemeinsames Händewaschen vor dem Essen) zeitlich versetzt zu planen. Die Nutzung „nach Bedarf“ ist selbstverständlich durchgängig möglich, auch von zwei Kindern aus unterschiedlichen Gruppen.
- Kurzzeitige Begegnungen von Kindern aus unterschiedlichen Gruppen auf den Fluren haben keine weiteren Folgen aus Sicht der Infektionskette.
- Gibt es in der Einrichtung einen separaten Raum zum Essen („Kinderrestaurant“) ist dieses von den Gruppen zu unterschiedlichen Zeiten zu nutzen.
- Alle Erziehungsberechtigten, die die Einrichtung betreten, müssen einen Mund-Nasen-Schutz tragen.
- Unter den Fachkräften und gegenüber den Erziehungsberechtigten müssen die Abstandsregeln eingehalten werden.
- Es müssen weiterhin die Hygieneregeln eingehalten werden
- Es wird in der Einrichtung täglich dokumentiert, welche Kinder von welchem Personal betreut werden.
- Zu Kindern, die auf Wunsch der Eltern oder aus gesundheitlichen Gründen derzeit keine Kita besuchen, soll der Kontakt aufrechterhalten werden.
- Wenn möglich sollten die Bring- und Abholzeiten entzerrt werden.